

INGOLSTÄDTER KOMMUNALBETRIEBE
Anstalt des öffentlichen Rechts

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0067/14 öffentlich	Referat	Beteiligungsmanagement
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	15.05.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	27.05.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Winterdienstbericht 2012/13
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zum Winterdienst 2013/14 zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:1. Rahmendaten

Der vergangene Winter 2013/14 war einer der mildesten Winter der letzten Jahre. Allerdings musste aufgrund der nächtlichen bzw. frühmorgendlichen Temperaturen um die 0 Grad Celsius immer wieder mit überfrierender Nässe gerechnet werden. Dies ist auch aus den folgenden Ein-satzzahlen ersichtlich.

Die noch vorhandenen und nicht benötigten Streumittel können ohne Auswirkungen auf deren Tauwirkung bis zum nächsten Winter eingelagert bleiben.

<u>Personal-Einsatz</u>	<u>2011/12</u>	<u>2012/13</u>	<u>2013/14</u> Stand zum 31.03.2014
Mitarbeiter Stadt	59 Personen	56 Personen	52 Personen
Mitarbeiter IN-KB	40 Personen	39 Personen	40 Personen
Gesamt-Mitarbeiter	99 Personen	95 Personen	92 Personen
Einsatztage	41 Tage	55 Tage	27 Tage
Lohnstunden (IN-KB)	7.695 Std.	10.018 Std.	5.899 Std.
<u>Fahrzeug-Einsatz</u>			
Fahrzeug Kilometer (IN-KB)	32.461 km	36.912 km	25.321 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	3.602 Std.	6.827Std.	1.442 Std.
<u>Streumittel-Verbrauch</u>			
Salz Menge	1.018 t	2.275 t	550 t
Salz Kosten	84 TEUR	207 TEUR	52 TEUR
Blähschiefer Menge	61 m ³	259 m ³	140 m ³
Blähschiefer Kosten	6 TEUR	17 TEUR	10 TEUR
<u>Winterdienst auf</u>			
Straßen (ohne Wohnstraßen)	356 km	358 km	358 km
Radwegen	277 km	288 km	291 km
Gesamt	633 km	646 km	649 km
Bushaltestellen	541 Stellen	543 Stellen	549 Stellen
Gefahrenstellen	1.284 Stellen	1.306 Stellen	1.340 Stellen

2. Kosten- und Erlössituation bei INKB

Den voraussichtlichen Kosten des Winterdienstes für 2013/14, die auf den Erkenntnissen per Ende März 2014 basieren, werden die Ist-Kosten der letzten zwei Jahre gegenüber gestellt. Die tatsächlichen Kosten des Winterdienstes 2012/13 auf Basis des Jahresabschlusses fielen im Vergleich zur Berichterstattung an den Verwaltungsrat um rund TEUR 57 höher aus. Dies lag insbesondere daran, dass sowohl die variablen Kosten um TEUR 41,3 und die fixen Kosten um TEUR 15,4 gestiegen sind.

Ergebnisse Winterdienst

		2011/2012		2012/2013		2013/2014	
		IST		IST		voraussichtlich	
		€	%	€	%	€	%
Fixe Kosten		584.679	51	549.789	48	542.924	47
davon	Personalkostenersatz an Stadt IN	279.974		260.250		254.467	
	Einsatz Fremdfirmen	20.000		20.000		20.000	
	Abschreibungen	69.584		73.713		77.582	
	Mietaufwendungen	85.099		116.083		111.812	
	Sonstige Aufwendungen	10.366		7.833		11.037	
	Zinsaufwendungen	23.385		14.662		14.545	
	Verwaltungsgemeinkosten/ Personalkosten	96.271		57.248 0		53.481	
Variable Kosten		547.258	48	1.007.194	88	509.814	44
davon	Streugut, Splitt, Blähschiefer	92.575		224.271		126.542	
	Ersatzteile	31.984		59.315		50.358	
	Einsatz Fremdfirmen	81.050		179.446		75.944	
	Lohnstunden (IN-KB)	273.406	(7.695 Std.)	431.013	(10.018 Std.)	220.052	(6.190 Std.)
	Fahrzeug Kilometer (IN-KB)	28.653	(32.461 km)	36.346	(36.912 km)	12.293	(26.961 km)
	Fahrzeug Stunden (IN-KB)	84.726	(3.602 Std.)	185.224	(6.827 Std.)	44.717	(1.597 Std.)
	Erlöse Verkauf Streugut/sonstige	-45.137		-108.422		-20.092	
Gesamtkosten		1.131.937	98	1.556.983	135	1.052.738	92
	Kostenersatz Stadt Ingolstadt INVG	1.150.000		1.150.000		1.150.000	
Kostenersatz Stadt Ingolstadt		1.150.000	100	1.150.000	100	1.150.000	100
Kostenunter- (-) / -überdeckung (+)		18.063	2	-406.983	-35	97.262	8

Die **Gesamtkosten** für 2013/14 von TEUR 1.053 teilen sich auf in **fixe Kosten** (TEUR 543) und **variable Kosten** (TEUR 510).

Die Stadt Ingolstadt hat sich bei Übertragung der Aufgabe des Winterdienstes verpflichtet, jährlich eine pauschale Kostenerstattung an INKB zu leisten. Diese orientiert sich an einem Kostendurchschnitt über mehrere Jahre und beträgt derzeit TEUR 1.150.

Im Winter 2013/14 wurden 47 % dieses Kostenersatzes zur Abdeckung der **fixen Kosten** benötigt, die im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7 (1,27 %) auf TEUR 547 geringfügig gesunken sind.

Diese betreffen mit TEUR 254 die pauschale einsatzstundenunabhängige Aufwandsentschädigung, welche die INKB an die Stadt Ingolstadt für die bereitgestellte Personalstärke zahlt. Von der Stadt Ingolstadt wurden zur Aufgabenerledigung 52 Personen bereitgestellt.

An Fremdfirmen sind zum Teil einsatzunabhängige Vergütungen (TEUR 20) für Bereitschaft zu bezahlen.

Das Anlagevermögen, das neben der Streu- und Räumausrüstung und den Winterdienstgeräten auch das Schüttgutsilo und den Salzbehälter enthält, hat zum 30.09.14 voraussichtlich einen Restbuchwert von TEUR 359 (30.09.2013 TEUR 401).

Die Abschreibungen für Winterdienstgeräte werden wegen neuer Fahrzeuganbaugeräte zum Geschäftsjahresende mit TEUR 4 über dem Vorjahresniveau liegen.

Die Mietaufwendungen betreffen Zahlungen an die Stadt Ingolstadt für die angemieteten Flächen und Gebäude, auf denen die Winterdiensteinrichtungen untergebracht sind.

Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 11 stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3 (GJ 2012/2013 TEUR 8).

Auf Grund des derzeitigen nach wie vor niedrigen Zinsniveaus liegen die Zinsaufwendungen bei dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 14.

Die Verwaltungsgemeinkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4 auf TEUR 53 und begründen sich überwiegend dadurch, dass alle Kosten der Werkstätte für den Winterdienst direkt über die Arbeitsstunden gebucht wurden, während diese in den Vorjahren teilweise über einen Umlageschlüssel verteilt wurden. Insbesondere gliedern sich die Verwaltungsgemeinkosten nach Personalkosten des Winterdienstesinsatzleiters, über Schlüssel zugewiesene Kostenbestandteile der Bereichsleitung sowie der allgemeinen Verwaltung auf.

Die **variablen** im Wesentlichen witterungsabhängigen Kosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 497 (51%) auf TEUR 510 vermindert.

Bedingt durch den milden Winter war im Vergleich zum Vorjahr ein um 1.725 t verminderter Salzeinsatz von rund 550 t tatsächlich erforderlich. Erstmals festgestellte Inventurdifferenzen von 670 t belasten das Winterdienstergebnis einmalig mit TEUR 63. Der Verbrauch an Blähschiefer verminderte sich um 119 m³ auf 140 m³. Die Gesamtkosten für Streumittel von TEUR 127 liegen somit um TEUR 97 unter dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Ersatzteile betragen TEUR 50 und sind um TEUR 9 (18 %) gegenüber dem Vorjahr 2012/13 (TEUR 59) gesunken.

Die einsatzabhängigen Vergütungsbestandteile an Fremdfirmen vermindern sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 103 auf TEUR 76. Dies dokumentieren auch die 27 Einsatztage, die sich gegenüber dem Vorjahr um 28 Tage vermindert haben.

Durch den milden Winter konnten die tatsächlichen Einsatztage verringert werden, so dass auch

die Einsatzstunden des Fahrzeugpersonals und der Fahrzeuge deutlich zurückgingen. Im Vergleich zum Vorjahr werden sich die Stunden um ca. 38 % auf 6.190 Stunden vermindern. Dadurch verringern sich die Personalkosten um TEUR 431 auf TEUR 220. Für diese Aufgabenstellung waren im Winterdienst 2013/14 insgesamt 40 Personen von den INKB im Einsatz (Vorjahr 39 Personen).

Beim zeitabhängig abgerechneten Fahrzeugeinsatz der Räum- und Streufahrzeuge ist eine Verringerung um 5.230 Stunden auf 1.597 Stunden (Vorjahr: 6.827 Stunden) zu verzeichnen. Die Fahrzeugkosten verminderten sich daher gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 165 auf TEUR 57.

Der von der Stadt Ingolstadt geleistete Kostenersatz von TEUR 1.150 führt damit im Winter 2013/14 zu einer voraussichtliche Überdeckung von TEUR 97.